

Jürgen Diemer



Wo kämen wir hin.

Wo kämen wir hin.

Fotos von
Jürgen Diemer

„Wo kämen wir hin, wenn alle sagten: „Wo kämen wir hin“, und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ging.“ Dieses Zitat des Schweizer Schriftstellers Kurt Marti und andere Zitate hatte Jürgen Diemer für seine Homepage ausgewählt. Der Mülheimer Fotograf lebte nach dieser Devise. Er ging, schaute und fotografierte. Vor knapp einem Jahr starben Jürgen Diemer und seine Frau Claudia bei dem Absturz der Germanwings Maschine in den französischen Alpen.

Bei einem Treffen mit Familie und Freunden entstand im Mai 2015 die Idee, Jürgens Archiv zu sichten und eine Ausstellung mit seinen Bildern zu organisieren. Neben seinen Auftragsarbeiten hat Jürgen auch privat viel fotografiert – „für die Schublade“ – wie er es selbst nannte. Es war uns ein Bedürfnis, ein paar von Jürgens Schubladen zu durchwühlen und einige seiner schönsten und bislang noch nicht gezeigten Fotos ans Licht zu bringen – aber auch eine Auswahl seiner Bilder zu zeigen, die für seine Kunden aus dem Kultur- und Kunstbereich entstanden sind.

Wir hatten dabei nie den Anspruch, eine möglichst umfassende Werkschau mit allen Lebensstationen, Themen und wichtigen Personen zu erstellen. Uns war es wichtig, eine thematisch abgegrenzte und atmosphärisch gelungene Ausstellung zu gestalten. Dabei haben wir uns im Wesentlichen auf die letzten zehn Jahre beschränkt, in denen Jürgen digital fotografiert hat. Nach Sichtung vieler tausend Bilder haben sich dann drei Themenschwerpunkte herauskristallisiert, die in drei Ausstellungsorten in Mülheim an der

Ruhr zeitgleich vom 17. März bis 28. April 2016 zu sehen waren, wobei wir von vielen Seiten in Mülheim begeistert unterstützt wurden.

Die im Rathaus gezeigten Panoramen aus Mülheim und dem Ruhrgebiet und die im MedienHaus ausgestellten Reisebilder und Naturlandschaften haben wir aus Jürgens privater Fotoschublade gezogen. In der Camera Obscura hingegen wurden Auftragsfotos mit Straßentheater- und Kulturevents gezeigt. Die Vernissage wurde durch Videoprojektionen und Liveacts befreundeter Musiker und Schauspieler bereichert.

Dass Jürgen zu einem gefragten Kulturfotografen werden würde, war zu Beginn seiner fotografischen Laufbahn nicht absehbar. Es hatte ganz anders angefangen: Naturwissenschaftlich ausgebildet, dokumentierte Jürgen zunächst hauptsächlich die Natur selbst, nutzte dabei aber schon früh seine technische Begabung. Er war unglaublich experimentierfreudig. Im Laufe der Zeit hat Jürgen technisches Fotoequipment selbst entworfen und gebaut: Ein Mikroskop, einen Luftbilddrachen mit Federstabilisierung, 3-D- und Panoramastativköpfe, einen automatischen Nachführmotor für Astro-Aufnahmen. Er hat mit Infrarotfilmen gearbeitet, sein eigenes Labor für Schwarzweiß und Farbe eingerichtet, später seinen eigenen Rechner zusammengebastelt und schon sehr früh mit der digitalen Foto- und Videografie begonnen. Darüber hinaus hat sich Jürgen konsequent weitergebildet und sich autodidaktisch in ungewöhnlich viele Programme eingearbeitet.

Für Jürgen in Dankbarkeit



Jürgen vor dem Jostedalsbreen in Norwegen
(größter europäischer Festlandsgletscher),
Foto: Christoph Zierhut 1995

Jürgen Diemer	4
Reisebilder und Naturlandschaften	5
Panoramen aus Mülheim und dem Ruhrgebiet	46
Straßentheater- und Kulturevent-Fotos	84



Jürgen Diemer

geboren am 23. März 1959 in Mülheim an der Ruhr, studierte nach einer naturwissenschaftlichen Ausbildung Kommunikationsdesign an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

In 22 Jahren als freier Foto- und Grafikdesigner hat er neben den Arbeitsschwerpunkten Bühnenfotografie und Dokumentation, die Gestaltung und Produktion von Bühnenprospekten, audiovisuelle Installationen, Lichtdesign und unterschiedliche Produkte im Bereich Kunstreproduktion, Printmedien, Corporate Identity und Screendesign realisiert.



Reisebilder und Naturlandschaften



Das Composing der hier gezeigten Panoramamotive beherrschte Jürgen mit acht verschiedenen Softwaretools meisterlich. Für die Panoramafotografie hatte sich Jürgen in den letzten Jahren besonders begeistert und einen speziell geschulten Blick entwickelt, wie die großartigen Landschafts- und Industriepanoramen in dieser Ausstellung belegen. Diese Panoramen mit einem Bildwinkel bis zu 360° werden aus mehreren Einzelaufnahmen zusammen „gestitcht“ und haben dadurch eine extrem hohe Detailschärfe.

Siegmündung bei Bonn 2013



Recker Moor bei Osnabrück 2012



Trupbacher Heide, Naturschutzgebiet bei Siegen 2013



Grundlose-Taubenborn, Naturschutzgebiet bei Höxter 2013



Schaagbachtal, Naturschutzgebiet bei Mönchengladbach 2012



Urdenbacher Kämpen, Naturschutzgebiet in Düsseldorf 2012



Lorbeerwald, Gomera, Spanien 2013

„Wo kämen wir hin,
wenn alle sagten:
„Wo kämen wir hin“,
und niemand ginge,
um einmal zu schauen,
wohin man käme,
wenn man ging.“

Kurt Marti (geb. 1921)



Famara Kliff, Lanzarote, Spanien 2014



Lac Sainte Anne, Frankreich 2014



Le barrage du Castillon, Frankreich 2014



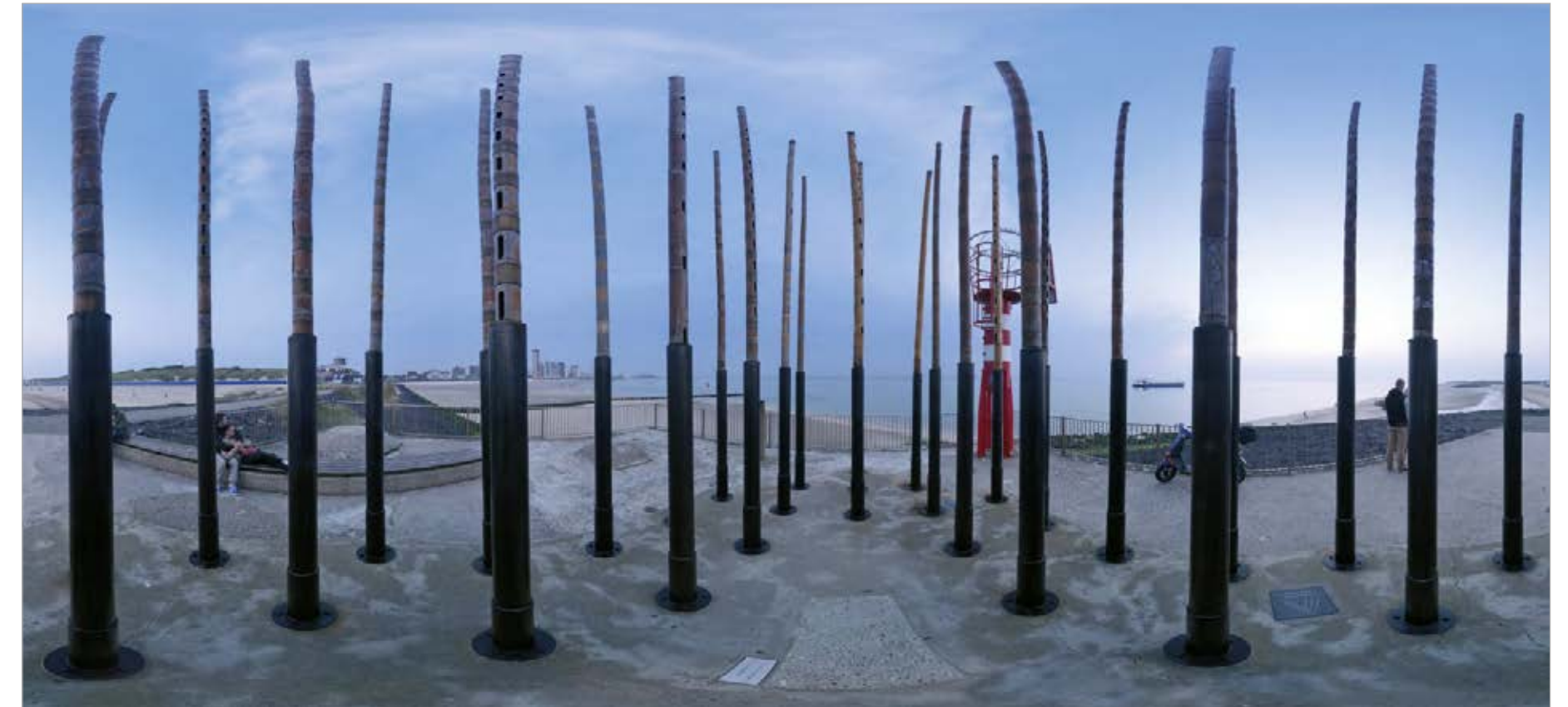
Pragser Wildsee, Dolomiten, Italien 2013



Buhnen, Ostfriesland 2014



Windhosen, Installation von Julia Bornefeld, Husum 2013



Windorgel am Nollédijk bei Walcheren, Zoutelande, Niederlande 2014



Oosterend Strand, Terschelling, Niederlande 2013

Wohnanlage Eisberg, Zusammenarbeit der Architekten von CEBRA, JDS, SeARCH und Louis Paillard, Aarhus, Dänemark 2014



„Die Tatsache, dass eine (im konventionellen Sinn) technisch fehlerhafte Fotografie gefühlsmässig wirksamer sein kann als ein technisch fehlerloses Bild, wird auf jene schockierend wirken, die naiv genug sind, zu glauben, dass technische Perfektion den wahren Wert eines Fotos ausmacht.“

Andreas Feininger (1906-1999)

Wohnanlage Eisberg, Zusammenarbeit der Architekten von CEBRA, JDS, SeARCH und Louis Paillard, Aarhus, Dänemark 2014



Trevi-Brunnen, barockes Meisterwerk
von Bernini und Nicola Salvi, Rom, Italien 2008



Binz, Rügen 2014



Paul do Mar, Madeira, Portugal 2010



Funchal Hafen, Madeira, Portugal 2010

„Da lagen wir und übersäten das harte Blau der tiefen See mit den Tupfen unserer
ausgetrockneten,
weißen Segel.“

Joseph Conrad,
Der Spiegel der See



De Kreupel, aus der Serie *Spiegel der See*,
IJsselmeer, Niederlande 2006



Windpower, aus der Serie *Spiegel der See*,
IJsselmeer, Niederlande 2006



Altamira Küste, Azoren, Portugal 2013



Mosteiros Lavaküste, Azoren, Portugal 2013



„Kunst ist auf diese nirgends sonst verfügbare Weise kommunikative Vermittlung zwischen Sinnlichkeit und Reflexion.“

Franz Koppe (geb. 1931)

Azoren, Portugal 2013



Azoren, Portugal 2013



Santorin, Griechenland 2012



Grüner Strand, Terschelling, Niederlande 2013



Caldera Blanca, Lanzarote, Spanien 2013



Caldera Colorada, Lanzarote, Spanien 2013



Hiesfelder Wald, Oberhausen 2013



Montana Bermejo, Lanzarote, Spanien 2013



Alto de Garajonay, Gomera, Spanien 2013



Iburger Wald bei Paderborn 2013



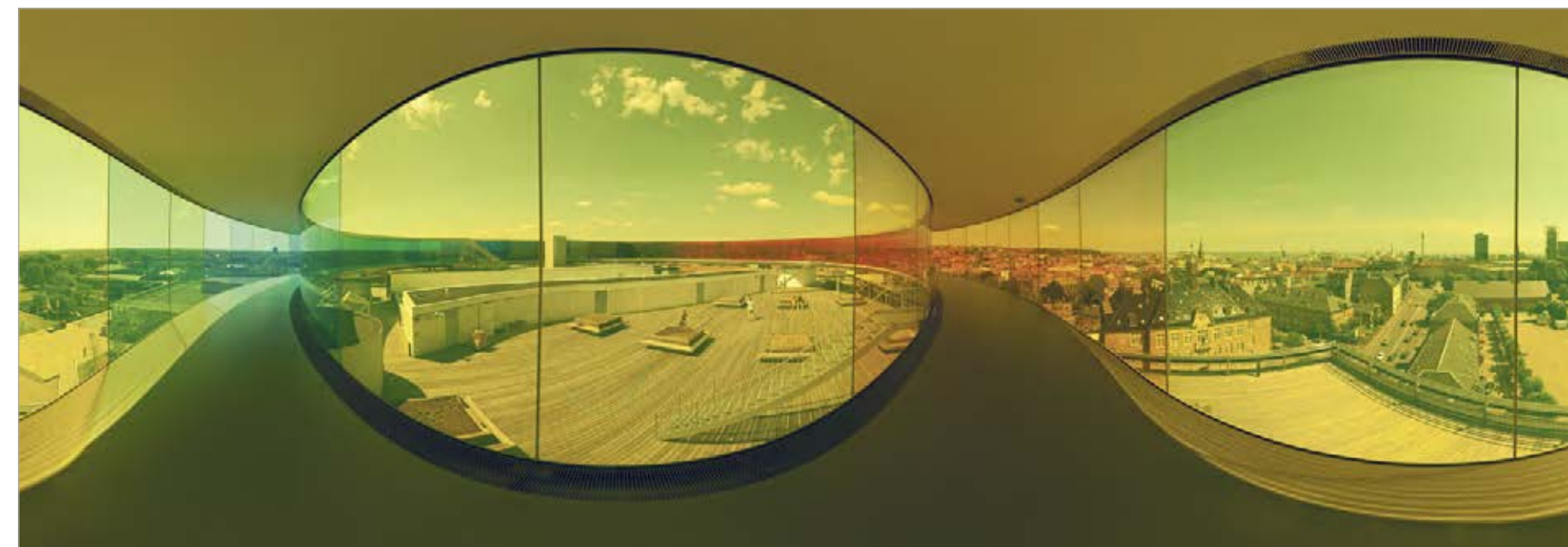
Steinbruch im Duisburger Stadtwald 2008



Naturschutzgebiet Kahle Pön mit Blick auf die Medebacher Bucht, Sauerland 2012



Kunstmuseum Aarhus, Dänemark 2014



Kunstmuseum Aarhus, Dänemark 2014

Panoramen aus Mülheim
und dem Ruhrgebiet

Lehmbruck Museum, Duisburg 2007



Ruhrufer in Saarn, Mülheim an der Ruhr 2006



Ruhrufer in Saarn, Mülheim an der Ruhr 2007



Ruhrtalbrücke Mintard, Mülheim an der Ruhr 2007



Schlossbrücke Mülheim an der Ruhr 2010



Kahlenbergwehr, Mülheim an der Ruhr 2007



MüGa-Park, Mülheim an der Ruhr 2007



Bismarkturm, Mülheim an der Ruhr 2012



Camera Obscura, Museum zur Vorgeschichte des Films, Mülheim an der Ruhr 2007



Air Water Void, Jaume Plensa, Augsburg 2014



Talking Continents, Jaume Plensa, Augsburg 2014



Big Air Package, Christo und Jeanne-Claude, Gasometer Oberhausen 2013



Big Air Package, Christo und Jeanne-Claude, Gasometer Oberhausen 2013



Gasometer Oberhausen 2006
Big Air Package, Christo und Jeanne-Claude, Gasometer Oberhausen 2013



Pollmann-Kreuzung, Duisburg-Marxloh 2010



Werksgelände von ThyssenKrupp Steel, Alsumer Berg, Duisburg-Bruckhausen 2013



Werksgelände von ThyssenKrupp Steel, Alsumer Berg, Duisburg-Bruckhausen 2013



Henrichshütte, Hattingen 2014



Landschaftspark Nord, Duisburg 2013



Landschaftspark Nord, Duisburg 2013



Richthalle im Eisenbahn-Ausbesserungswerk Duisburg-Wedau 2013





Richthalle im Eisenbahn-Ausbesserungswerk Duisburg-Wedau 2013



Eisenbahn-Ausbesserungswerk Duisburg-Wedau 2013



Richthalle im Eisenbahn-Ausbesserungswerk Duisburg-Wedau 2013



Richthalle im Eisenbahn-Ausbesserungswerk Duisburg-Wedau 2013



Landschaftspark Nord, Duisburg 2005



Landschaftspark Nord, Duisburg 2005





Totems, Agustin Ibarrola, Halde Haniel, Bottrop 2013



Tiger & Turtle - Magic Mountain von Ulrich Genth und Heike Mutter, Angerpark Duisburg 2013



Tiger & Turtle – Magic Mountain von Ulrich Genth und Heike Mutter, Angerpark Duisburg 2013



Tetraeder von Wolfgang Christ, Halde der Schachtanlage Prosper, Bottrop 2013



Tiger & Turtle - Magic Mountain von Ulrich Genth und Heike Mutter, Angerpark Duisburg 2013

Tetraeder von Wolfgang Christ, Halde der Schachtanlage Prosper, Bottrop 2013



Kokerei, Zeche Zollverein, Essen 2010



Landmarke Geleucht von Otto Piene, Halde Rheinpreussen, Moers-Meerbeck 2013

Straßentheater- und Kulturevent-Fotos

Obwohl Jürgen Diemer eher still und zurückhaltend war, ging er als Fotograf auf die Menschen zu. Er begegnete ihnen auf Augenhöhe mit Offenheit, Wärme und Respekt. Aus diesem Vertrauen entstand eine entspannte Atmosphäre, die für natürliche und ungezwungene Personenportraits so unverzichtbar ist.

Damit tritt Jürgen aus seiner Rolle als unbeteiligter Beobachter und wird Teil des Bildergebnisses: Seine Kamera fängt ein Spiegelbild der intensiven menschlichen Nähe zwischen Fotograf und Fotografiertem ein, obwohl ihre Begegnung oft nur wenige Augenblicke dauert.



Skulptur Sportpark Duisburg-Wedau 1992



Stepptext, MaskenWelten, Art Obscura, Mülheim an der Ruhr 2006



Theater Maatwerk, Broicher Schlossnacht, Mülheim an der Ruhr 2013



Theater Maatwerk, Broicher Schlossnacht, Mülheim an der Ruhr 2011



MaskenWelten, Art Obscura, Mülheim an der Ruhr 2002



Maskentheater JoostruP, Luzern 2003



Installation von Kirsten Uecker, Lichtkunstfestival freiLICHTbühne, Mülheim an der Ruhr 2012

Mamihlapinatapai

„Der Blick zwischen zwei Menschen, die wollen, dass der andere etwas in Gang setzt, was beide wollen oder begehren, aber noch keiner bereit ist, zu tun.“

Mamihlapinatapai ist ein Wort der alten Sprache Yaghan aus Feuerland.



Installation von Joachim Kramer, Lichtkunstfestival freiLICHTbühne, Mülheim an der Ruhr 2012



Terra Incognita, Blaumeier- Atelier, Bremen 2010



Terra Incognita, Blaumeier- Atelier, Bremen 2010



Das Archiv des Weltensammlers, Produktion von Kelbassa's Panoptikum, Görlitz 2014



Das Archiv des Weltensammlers, Produktion von Kelbassa's Panoptikum, Görlitz 2009



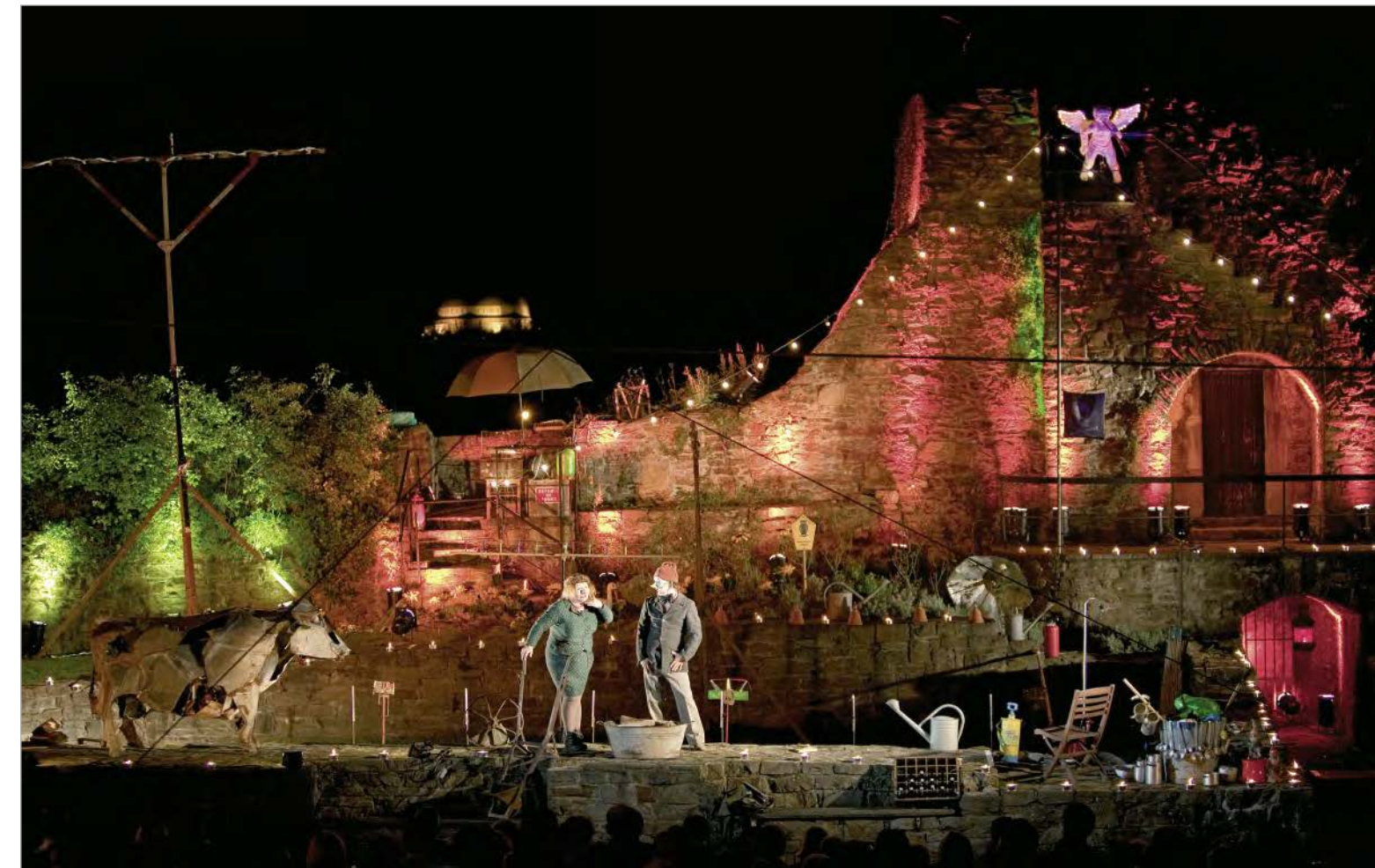
Theater Titanick, 200 Jahre Stadtjubiläum Mülheim an der Ruhr 2008



Theater Titanick, 200 Jahre Stadtjubiläum Mülheim an der Ruhr 2008



Theater Titanick, 200 Jahre Stadtjubiläum Mülheim an der Ruhr 2008



Die Pyromantiker, Broicher Schlossnacht, Mülheim an der Ruhr 2009

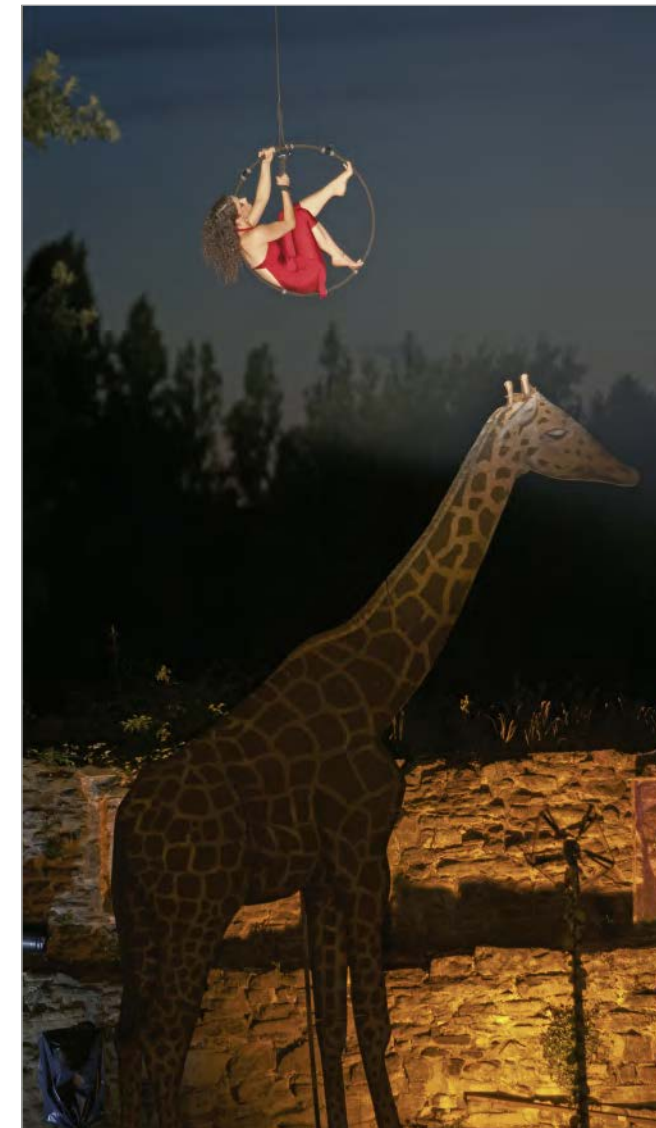
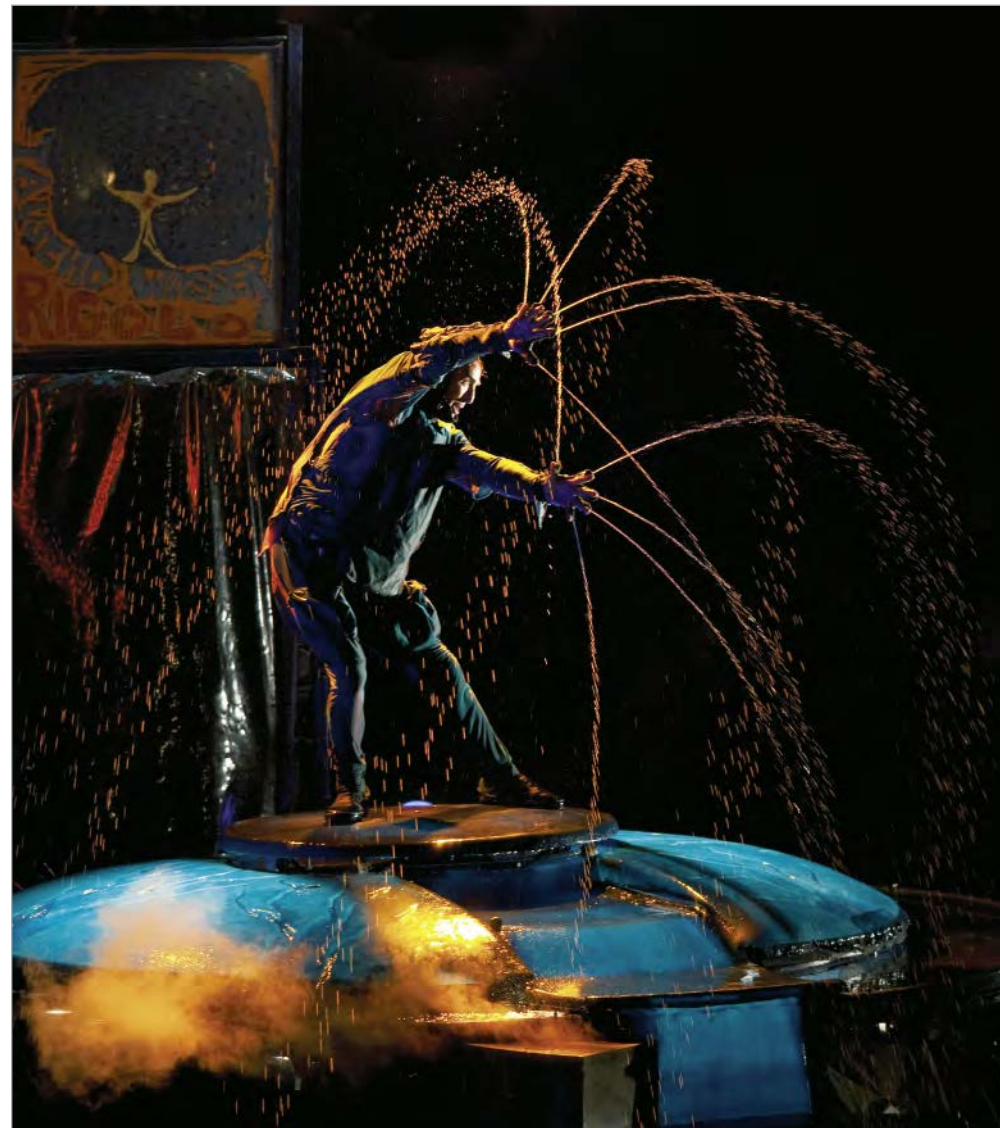


Broicher Schlossnacht, Mülheim an der Ruhr 2009



Lichtinstallation von Rostlicht,
Broicher Schlossnacht, Mülheim an der Ruhr 2011

Rigolo, Broicher Schlossnacht,
Mülheim an der Ruhr 2010



Theater Bencha, Broicher Schlossnacht,
Mülheim an der Ruhr 2013





Theater Bencha, Broicher Schlossnacht, Mülheim an der Ruhr 2014



Rigolo, Broicher Schlossnacht, Mülheim an der Ruhr 2010



Platzregen, Herne 2011



Ape Domani, A und P Theater, Mülheim an der Ruhr 1990



Ab in die Mitte, Ensemble Tante Luise und Herr Kurt, Mülheim an der Ruhr 2007



MaskenWelten, Art Obscura, Mülheim an der Ruhr 2006



Les Crêpes, Ensemble Kroft, Koblenz 2008



The Bombastics, Rastatt 2014



Broicher Schlossnacht, Mülheim an der Ruhr 2013

„Der Mensch ist am wenigsten
er selbst, wenn er für sich selbst
spricht. Gib ihm eine Maske und
er wird die Wahrheit sagen.“

Oscar Wilde (1854-1909)



Theater Meine Damen und Herren, Broicher Schlossnacht, Mülheim an der Ruhr 2008



Flugmaschinen, Extraschicht, Zeche Waltrop 2008



Flugmaschinen, Extraschicht, Zeche Waltrop 2008





Flugmaschinen, Kaiserslautern 2007



Flugmaschinen, Kaiserslautern 2007



Die Traumsammler, Fliedner Werk, Mülheim an der Ruhr 2014



Die Wasserwesen, Köln 2012



Deutsch-Amerikanisches Volksfest, Karlsruhe 1991

Impressum

Ausstellungskonzept und Gestaltung:
Christoph Zierhut
Design und Layout: Barbara Bays
Druck: basisdruck, Duisburg
Auflage: 500

Der Katalog erscheint zur gleichnamigen
Ausstellungs-Trilogie „Wo kämen wir hin.“ in
der Camera Obscura, im Rathaus und im
MedienHaus in Mülheim an der Ruhr, 2016.

Dank an alle Mitwirkenden, ohne deren tat-
kräftige Unterstützung dieses Projekt nicht
hätte verwirklicht werden können.

In alphabetischer Reihenfolge:

Marlies und Karl Ball, Barbara Bays, Heike
Bläser-Metzger, Beate Düning, Claudia vom
Felde, Eva Härtel, Horst Kummerfeldt,
Dr. Tobias Kaufhold, Markus Krieger, Beate
Maue, Angelika und Wolfgang Rathofer, Gert
Rudolph, Christoph Zierhut und viele andere.

März 2016

www.juergendiemer.de